

12. Juli 2017

Medienmitteilung

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

23. Verarbeitungs-Kampagne in der Plasma-Anlage abgeschlossen

Die Zwilag hat zwischen dem 18. April und dem 7. Juli 2017 insgesamt 623 Fässer mit schwachaktivem Abfall aus den fünf Schweizer Kernkraftwerken verarbeitet. In der Plasmaanlage werden sowohl organische wie anorganische Stoffe thermisch zersetzt und eingeschmolzen. Durch den Schmelzvorgang konnte das Abfall-Volumen auf einen Fünftel reduziert werden.

Insgesamt wurden in der diesjährigen Kampagne 623 Fässer aus den fünf Schweizer Kernkraftwerken Beznau, Leibstadt, Mühleberg und Gösgen verarbeitet. Durch die hohen Temperaturen können sowohl organische wie anorganische Stoffe thermisch zersetzt und eingeschmolzen werden.

Nach Beendigung der 23. Kampagne sind schliesslich 132 tiefenlagerfähige Fässer entstanden. Diese werden bis zur Einlagerung ins Tiefenlager in der Zwilag zwischengelagert.

Weitere Auskünfte:

Roland Keller, Mediensprecher, Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG
Telefon +41 (0)79 351 78 04, roland.keller@zwilag.ch

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Die Zwilag ist eine Aktiengesellschaft der Schweizer Kernkraftwerk-Betreibergesellschaften. Das Aktienkapital ist proportional zur thermischen Leistung der Kraftwerke aufgeteilt.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Zwischenlagern für alle Kategorien radioaktiver Abfälle und für ausgediente Brennelemente sowie von Abfallbehandlungsanlagen für schwach- und mittelaktive Abfälle. Mit dem Zentralen Zwischenlager in Würenlingen wird eine wichtige Teilaufgabe im nuklearen Entsorgungsbereich erfüllt.